

V o r l a g e

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises	23.09.2011	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Instandsetzungsarbeiten Nordbrücke, A 565 - Sachstandsbericht -
---------------------------------	--

Vorbemerkungen:

In der Zeit vom 28.07.-18.08.2011 wurden die Dehnfugen an den Fahrbahnen zwischen der Anschlussstelle Auerberg und der Nordbrücke ausgetauscht. Von den drei Fahrbahnen pro Fahrtrichtung stand zumeist nur eine zur Verfügung. Diese erhebliche Reduzierung der Leistungsfähigkeit der Nordbrücke führte trotz des wegen der Ferienzeit geringen Verkehrsaufkommens in beiden Fahrtrichtungen zu erheblichen Staus auf der A565. Nach Auskunft des Lagezentrums der Polizei betrug die Staulänge in beiden bis zu 6 km, zumeist waren 2 km gemeldet. Dabei handelte es sich um einen Dauerstau. In den ersten Tagen trat der Stau ca. zwischen 6:30 Uhr und 20:30 Uhr auf. Ab den 12.8.2011 war nur noch in den Nachmittags- und Abendstunden Staus zu verzeichnen (von 14:30 Uhr bis 20:30 Uhr). In den Tagen vor Beginn der Bauarbeiten traten wegen der Ferienzeit keine nennenswerten Staus auf. Aufgrund des Staus entstand in erheblichem Umfang Ausweichverkehr auf anderen Straßen in Bonn sowie den angrenzenden Kommunen vor allem in Sankt Augustin und Königswinter einschließlich der Rheinfähren. Da das nachgeordnete Verkehrsnetz nicht in der Lage ist, den Verkehr von der Autobahn aufzunehmen, wurden auch hier zahlreiche Staus beobachtet. Eine offizielle Statistik hierzu gibt es jedoch nicht.

Erläuterungen:

Die Sanierung der Fahrbahnübergänge an der A565 in diesem Jahr bildete den Auftakt für die Generalsanierung der A565. Nach aktueller Auskunft der Niederlassung Krefeld des Landesbetriebs Straßenbau NRW ist der Sanierungsumfang inzwischen mit dem Bundesverkehrsministerium abgestimmt. Die Arbeiten werden voraussichtlich in den Sommerferien 2013 mit der Erneuerung der Fahrbahnübergänge beginnen. Die eigentlichen Instandsetzungsmaßnahmen werden über 3,5 Jahre (2014-2016) dauern. Derzeit wird beim Landesbetrieb ein konkreter Bauzeitenplan erstellt, aus dem auch hervorgeht, in welchem Umfang Fahrstreifen gesperrt werden müssen. Der Landesbetrieb wird dabei versuchen, jeweils zwei Richtungsfahrbahnen in der Bauphase zu gewährleisten.

Der Bauzeitenplan wird anschließend mit den betroffenen Kommunen abgestimmt. Die jeweiligen Fachausschüsse werden informiert.

Ein aktuelles Schreiben der federführenden Autobahnmeisterei Krefeld zu den Instandsetzungsarbeiten ist beigelegt.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)